

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **118 (2000)**

Heft 41

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

*Von der SIA-Wettbewerbskommission begutachtet

Auch unter:
www.sia.ch
(Ausschreibungen)

| Veranstalter | Objekt PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb PQ: Präqualifikation GLW: Gesamtleistung | Zielgruppe/Information | Abgabe (Unterlagen- bezug/An- meldung/Be- werbung) | SI+A Heft S. |
|--|---|--|--|----------------------|
| Kanton Basel-Landschaft, Hochbauamt | Umbau Pathologie Kantonsspital (PQ) | ArchitektInnen, die über besondere gestalterische Fähigkeiten und Referenzen im Laborbau verfügen | (13. Okt. 2000) | 38/2000 S. 824 |
| Landesgartenschau Neu-Ulm 2008, Neu-Ulm (BRD) | Erholungs- und Freiraumgestaltung Innen- und Südstadt (IW) | LandschaftsarchitektInnen mit Sitz in der EU oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens | (13. Okt. 2000) 12. Febr. 2001 | 35/2000 S. 743 |
| Stadt Kolbermoor, Bauabteilung (BRD) | Neubau Hauptschule (PW 2-stufig) | ArchitektInnen und LandschaftsarchitektInnen (in Arbeitsgemeinschaft mit ArchitektInnen) aus dem EWR oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens | (15. Okt. 2000) 7. Nov. 2000 | 35/2000 S. 774 |
| Sparkasse Zell im Wiesental | Erweiterung und Umbau Hauptstellengebäude (PW) | ArchitektInnen mit Sitz in Baden-Württemberg sowie den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft. Eine Teilnahme von ausserhalb ist mit Bezug auf Art. 49 des EWG-Vertrages möglich. | 16. Okt. 2000 | 38/2000 S. 824 |
| Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, Stadt Neuenburg am Rhein (BRD) | Neubau Gymnasium mit Sporthalle (PW 2-stufig) | ArchitektInnen und LandschaftsarchitektInnen mit Sitz im EWR oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens | 17. Okt. 2000 6. März 2001 | 35/2000 S. 743 |
| Gemeinden Oberiberg und Unteriberg (SZ) | Alters- und Pflegeheim Ybrig (PW 2-stufig) | Teilnahmeberechtigung gemäss Submissionsverordnung des Kantons Schwyz | 18. Okt. 2000 | 31/32 2000 S. 681 |
| Gemeinde Roveredo GR - neu | Neubau Verwaltungsgebäude (PW 2-stufig) | ArchitektInnen mit Sitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens | (19. Okt. 2000) 22. Nov. 2000 6. April 2001 | 41/2000 S. 903 |
| Stadt Königsbrunn (BRD) | Hauptschule mit Sporthalle und Allwetterplatz (Los-PQ) | freiberufliche ArchitektInnen mit Sitz im Europäischen Wirtschaftsraum oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens | (20. Okt. 2000) 6. März 2001 | 40/2000 S. 872 |
| Stadt Innsbruck, Stadtplanungsamt (A) | Neunutzung Tivoli/Frachtenbahnhof Innsbruck (IW 2-stufig) | ArchitektInnen mit Sitz in der EU und der Schweiz | (20. Okt. 2000) 11. Dez. 2000 Mai 2001 | 39/2000 S. 854 |
| Haute école pédagogique (HEP), Lausanne VD | Programmation des locaux pour l'école (Studienauftrag) | architectes porteurs d'un diplôme EPF, EAUG, ETS, ou inscrits au Registre des architectes (REG) rubriques A ou B Informations: Etat de Vaud Service des bâtiments, Pl. de la Riponne 10, 1014 Lausanne, tél. 021/ 316 73 00, fax 021/ 316 73 47 | (26. Okt. 2000) 6. Dez. 2000 | 40/2000 Tabelle |
| * Hochbauamt der Stadt St. Gallen | Polysportives Zentrum Ostschweiz (PW) | ArchitektInnen und PlanerInnen mit Sitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens | (31. Okt. 2000) 26. Jan. 2001 | 37/2000 Insertat |
| * Politische Gemeinde Romansorn TG - neu | Neubau Gemeindewerkhof (PW) | ArchitektInnen mit Sitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens | (5. Nov. 2000) 16. Febr. 2001 | 41/2000 Insertat |
| Bundesbaudirektion Wien (A) - neu | Erweiterung Universitäts-sportzentrum (PW 2-stufig) | nach den EWR-Richtlinien qualifizierte ArchitektInnen | (10. Nov. 2000) 20. Nov. 2000 | 41/2000 S. 903 |
| Expo.02, Schweizerische Kantonalbanken, Silicon Graphics | Territoire imaginaire (PQ) | Interdisziplinäre Teams | 17. Nov. 2000 | 37/2000 S. 800 |
| Südtiroler Transportstrukturen, Bozen (I) | Umstrukturierung Bahnareale Bruneck (IW) | Planungsteams aus ArchitektInnen, bzw. IngenieurInnen mit Experten aus dem Bereich Verkehrswesen mit Sitz in Europa innerhalb seinen geographischen Grenzen | 20. Nov. 2000 | 33/34 2000 S. 714 |
| Stadt St. Gallen, Hochbauamt - neu | Sanierung und Erweiterung Oberstufenzentrum Buchental (Studienauftrag mit PQ) | ArchitektInnen und PlanerInnen mit Sitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens | (27. Nov. 2000) März 2001 | 41/2000 Insertat |

| | | | | |
|--|---|---|----------------------------------|----------------------|
| Union Internationale des Architectes (UIA), Paris | Architecture and Water (IW) | weltweit ArchitektInnen und Studierende der Architektur | (30. Nov. 2000) 31. März 2001 | 31/32 2000 S. 681 |
| Universität für angewandte Wissenschaften, Yourope (BRD) – neu | Entwurf einer Europäischen Botschaft (IW) | weltweit Studierende der Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur und Absolventen der erwähnten Disziplinen. Informationen: www.computerworks.de/yourope.html oder www.fh-konstanz.de/yourope | (5. Jan. 2001) 2. März 2001 | 41/2000 Tabelle |
| Europas 6 | Zwischenorte - Architektur im Prozess urbaner Erneuerung (IW) | ArchitektInnen, die bis zum 12. Januar 2001 unter 40 Jahre alt sind | (12. Jan. 2001) 5. März 2001 | 39/2000 S. 854 |
| * Kanton Luzern, Baudepartement | Erweiterungsbau Kantonschule Willisau (PW) | ArchitektInnen und PlanerInnen mit Sitz in einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens | 19. Jan. 2001 | 39/2000 Inserat |
| Arbeitskreis Textile Architektur, Frankfurt a.M. (BRD) | Textile Strukturen für neues Bauen (IW) | Studierende der Fachrichtungen Architektur und Ingenieurwesen sowie alle Berufsanfänger dieser Fachrichtungen, die ihr Studium nach dem 1. Januar 2000 abgeschlossen haben | 15. Febr. 2001 | 33/34 2000 S. 714 |

Preise

| | | | | |
|--|--|--|----------------|----------------------|
| Energiesparverband (A) | Energy Globe Award 2001 | Unternehmen, private und öffentliche Organisationen sowie Einzelpersonen, die Projekte und Initiativen vorweisen können, die erneuerbare Energieträger, Energieeffizienz oder eine Kombination zum Inhalt haben. | 20. Okt. 2000 | 38/2000 S. 824 |
| Redaktion Bauwelt, Berlin | Bauweltpreis 2001 - Das erste Haus | Das erste Werk von ArchitektInnen und LandschaftsarchitektInnen, das in eigener Verantwortung und nach dem 1. Januar 1997 fertiggestellt wurde | 31. Okt. 2000 | 31/32 2000 S. 681 |
| World Architecture, Royal Institute of British Architecture | World Architecture Awards | nähere Informationen unter www.worldarchitectureawards.co.uk | 1. Dez. 2000 | 40/2000 Tabelle |
| Cemsuisse - Verband schweizerischer Zementindustrie | Architekturpreis Beton | Einzelpersonen und Arbeitsgemeinschaften mit einem in der Schweiz nach dem 1. Januar 1994 ausgeführten Objekt (ausgenommen eigentliche Verkehrsbauten und bereits am Architekturpreis 97 eingereichte Objekte) | 16. Febr. 2001 | 40/2000 S. 872 |
| Internationales Olympisches Komitee, Internationale Vereinigung für Sport- und Freizeiteinrichtungen | IOC/IAKS Award für beispielhafte Sport- und Freizeitbauten | Anlagen (Neubauten, Erweiterungen Modernisierungen), die zwischen dem 1. Januar 1993 und 31. Dezember 1998 fertiggestellt und in Betrieb genommen worden sind | 18. Mai 2001 | 40/2000 S. 872 |

Ausstellungen

| | | | |
|-------------------------------------|---|--|---|
| Hochbaudepartement der Stadt Zürich | Opernhaus-Parking und Freiraumgestaltung Bellevue-Stadelhofen | Ausstellungszelt Sechseläutenwiese beim Bellevue Öffnungszeiten: täglich von 11 - 21 Uhr | 6. - 19. Okt. 2000 |
| Stiftung Wildspitz | Projektwettbewerb Berg-Gasthaus Wildspitz | 1. Ausstellung: Kant. Verwaltungsgebäude, Aabachstrasse 5, Zug. Öffnungszeiten: täglich 7.30 - 18 Uhr 2. Ausstellung: Aula Schulhaus Steinerberg, Di - Fr von 13 - 19 Uhr; Sa 9 -14 Uhr | 3. - 10. Nov. 2000 14. - 18. Nov. 2000 |

Ausschreibungen

Erweiterung Universitätssportzentrum Wien (A)

Die Bundesbaudirektion Wien veranstaltet einen zweistufigen baukünstlerischen Wettbewerb für die Errichtung einer Erweiterung des Universitätssportzentrums mit einer Dreifach-Spielhalle, Geräteturnhalle, Fechtthalle, Indoor-Laufbahn und Nebenräumen. Auf der Basis der in der ersten Stufe einzureichenden Systemgrundrisse im Massstab 1:500 wählt das Preisgericht 5 bis 10 Vorschläge aus für die Erarbeitung eines Vorentwurfskonzeptes im Massstab 1:200 mit baukonstruktivem und gebäudetechnischem Konzept, Kostenschätzung und Grobterminplan. Die Teilnehmer der zweiten Stufe erhalten eine Aufwandsentschädigung von insgesamt ATS 250 000.-. Die Angebotsunterlagen können schriftlich, gegen Beilage des Einzahlungsbeleges in der Höhe von ATS 500.-, zugunsten PSK-Konto der Bundesbaudirektion Wien, Nr. 5150003, BLZ 600 00, «Wettbewerb USZ III Schmelz» bei der Bundesbaudirektion Wien, Hintere Zollamtsstrasse 1, A-1031 Wien, Tel. 01/711 15, Fax 01/712 05-88, angefordert werden.

Termine: Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen bis 10. November 2000. Abgabe der ersten Stufe bis 20. November 2000.

Verwaltungsgebäude, Roveredo GR

Die politische Gemeinde Roveredo, veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb im zweistufigen Verfahren für den Neubau eines Verwaltungsgebäudes in Roveredo mit rund 3300 m² Nutzfläche. Von den in der ersten Stufe eingegangenen konzeptionellen Lösungsvorschlägen wählt die Jury 6 - 15 für die detaillierte Weiterbearbeitung in der zweiten Stufe aus. Für Preise und Ankäufe steht eine Summe von insgesamt Fr. 75 000.- zur Verfügung.

Teilnahmeberechtigt sind Architektinnen und Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz in einem jener Länder, die das Gatt/WTO-Übereinkommen unterzeichnet haben. Bei Arbeitsgemeinschaften muss jedes Mitglied teilnahmeberechtigt sein. Die Wettbewerbssprache ist italienisch. Das Wettbewerbsprogramm kann kostenlos, unter Beilage eines adressierten und ausreichend frankierten Antwortcouverts C4, bezogen werden bei der Comune politico di Roveredo, «Concorso nuovo centro regionale dei servizi a Roveredo», CH-6535 Roveredo, Tel. 091/827 12 69, Fax 827 34 10, E-Mail: canceleria.roveredo@bluewin.ch

Termine: Anmeldung und Bezug der Unterlagen bis 19. Oktober 2000. Abgabe der ersten Wettbewerbsstufe bis 22. Dezember 2000. Vorgesehener Abgabetermin für die zweite Wettbewerbsstufe ist der 6. April 2001.

Ergebnisse

Architekturpreis Einfamilienhäuser

Der Reiners-Stiftung zur Förderung von Architektur und Baukunst in Hamburg hat, in Zusammenarbeit mit dem Callwey Verlag in München und der Zeitschrift Häuser in Hamburg, zum zweiten Male einen Architekturpreis vergeben. Thema des diesjährigen Preises war «Bauen mit Holz - Bauen für die Zukunft». Von den Teilnehmenden wurde die Einsendung üblicher Projektdokumentationen realisierter Starter-, Einfamilien-, Generationenhäuser und Villen erbeten, die in Konstruktion und Erscheinungsbild wesentliche Merkmale des Holzbaus aufweisen. Mischkonstruktionen waren ausdrücklich erwünscht. Die Bauten mussten nach 1995 realisiert worden sein.

Von den zahlreichen erstklassigen Arbeiten wurden drei ausgewählt, die gemeinsam den ersten Preis erhielten: *Oikos Architektur und Stadtplanung*, Kleinmachnow (D), *Bürogemeinschaft Dietrich und Untertrifaller*, Bregenz (A), *Thomas Maurer*, Langenthal (CH). Einen Sonderpreis erhielten *Roberto Briccola*, Giubiasco (CH), *Jerome de Meuron*, Caviano (CH).

Preisgericht: M. Friedrich Schoenberger, Architektin, Münsing; G. Bünemann, Architekt Hannover; F. C. Demblin, Architekt, Wien; G. Wicky, Architektur-Fotograf, Zürich; H. Reiners, Stifter, Hamburg; R. Thomas, Verlagsleiter Buch Callwey, München; W. Nagel, Chefredakteur «Häuser», Hamburg.

Studienauftrag für den Neubau eines Friedhofgebäudes, Bad Ragaz GR

Die Politische Gemeinde Bad Ragaz, vertreten durch den Gemeindeammann, führte einen Studienauftrag unter sechs ortsansässigen Architekturbüros für ein neues Friedhofgebäude durch. Die Expertenkommission empfiehlt der Veranstalterin einstimmig, das erstrangierte Projekt weiterarbeiten zu lassen:

1. Rang/1. Preis (Fr. 4000.-):

Robert Saladin, Bad Ragaz

Anerkennung (Fr. 2000.-):

Architektengemeinschaft Untersander John Zindel, Bad Ragaz

Anerkennung (Fr. 2000.-):

Architektengemeinschaft Broder und Hug, Partner AG, Zindel und Partner AG, Bad Ragaz

Anerkennung (Fr. 2000.-):

Peter Walser, Bad Ragaz

Expertenkommission: Walter Holderegger, Gemeindeammann, Bad Ragaz; Verena Bon, Gemeinderätin, Mitglied Baukommission, Bad Ragaz; Arnold E. Bamert, Kantonsbaumeister, St. Gallen; Matthias Schmid, Buochs; Lieli Wegelin, Malans.

Studienauftrag Gestaltung Turbinenplatz, Zürich

Die Sulzer-Escher Wyss AG führte einen Studienauftrag zur Erlangung von Gestaltungsvorschlägen für den Turbinenplatz auf dem Sulzer-Escher Wyss-Areal mit fünf eingeladenen Teams durch. Gesucht war eine Lösung für einen vielseitig nutzbaren Freiraum mit hohen Qualitäten als Aufenthalts- und Erlebnisraum für Nachbarschaft, Quartier und Stadt. Gleichzeitig

sollte die Durchfahrt des Quartierbusses und die notwendige Arealzugänglichkeit garantiert sowie andererseits der Durchgangsverkehr möglichst verhindert werden. Überlegungen zu Wirtschaftlichkeit und Betrieb und der Umgang mit Ressourcen spielten bei der Beurteilung mit. Das Beurteilungsgremium ist der Meinung, dass das Projekt von *ADR, J. Descombes und M. Rampini*, Genf die zutreffendste Antwort für das Escher Wyss-Areal gebe und die Urbanität dieses Ortes hervorragend unterstreiche.

Fachpreisgericht: Paul Bauer, Garten- und Landwirtschaftsamt, Zürich; Elisabeth Boesch-Hutter, Zürich; Christoph Haerle, Zürich; Christophe Girot, Landschaftsarchitektur, Zürich; Dominique Lorenz, Amt für Städtebau, Zürich.

Sachpreisgericht: Renato Weilenmann, Leiter Immobilienentwicklung SEW, Zürich; Peter Kyncl, Kyncl Gasche Partner Architekten, Zürich.

Korrigenda: Im Heft 39, S. 14 ist im Kasten mit den Angaben zu den Gesprächsteilnehmern irrtümlicherweise eine Datei mit fehlerhaften Angaben übernommen worden. Die Redaktion entschuldigt sich bei den Betroffenen und gibt hier den korrekten Textblock in voller Länge wider:

Dr. Thomas Held, Analysen und Strategien, Zürich

führt unter seinem Namen ein Beratungsbüro in Zürich. Geschäftsführungsmandat bei der Planung und Realisierung des Kultur- und Kongresszentrums in Luzern. Seither mit ähnlichen Aufgaben wie dem Bauprojekt «Kern Nord» im Zentrum von Uster und dem Um- und Ausbau des Sporttheaters in Arosa betraut. Anfang 2001 wird Thomas Held die Leitungsfunktion des unabhängigen Think Tank der Stiftung Zukunft Schweiz übernehmen.

Rainer Klostermann, dipl. Architekt ETH, Planer BSP, Zürich

führt zusammen mit Pierre Feddersen das Stadt- und Landschaftsplanungsbüro Feddersen & Klostermann in Zürich. Zahlreiche städtebauliche und landschaftsgestalterische Studien in Frankreich und der Schweiz. Gestaltungsberatungsmandat im Rahmen der Projektierung der Neat.

Hansjörg Pedrett, Bauing. HTL, Baden führt den Geschäftsbereich Baumanagement innerhalb der ABB Immobilien AG. In den letzten 9 Jahren hat sich ABB Immobilien AG stark gemacht für die Projektentwicklung von eigenen Arealen und verpflichten Nutzer und Investoren mit dem Anspruch auf einen ganzheitlichen Ansatz.

Marco Zünd, Architekt HTL BSA, Basel führt seit 1991 zusammen mit Lukas Buol das Architekturbüro Buol & Zünd Architekten in Basel. Neben dem Design-Preis Schweiz sind Buol & Zünd insbesondere durch den Umbau des Basler Lohnhofgefängnisses in ein Hotel und den Neubau eines Wohnhauses für Designsammler in Therwil öffentlich bekannt geworden.